Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweizer. Gewerbevereins [Fortsetzung]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-576731

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 17

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Goldinghausen.

XV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Juli 1899.

Wochenspruch: Dann erst genieß ich meines Lebens recht,
Wenn ich mir's jeden Tag auf's neu erbeute.

Protokoll
der
Ordentl. Jahresversammlung des Schweizer. Gewerbevereins

Sonntag den 25. Juni 1899
im Versammlungssaale der Gewerbeausstellung in Thun.

(Fortsetzung.)

Vom Centralvorstand ist einzig und mit Entschuldigung abwesend Herr Genoud. — Herr Präsident Scheidegger eröffnet die Versammlung um 8 Uhr. Er begrüßt die Ehrengäste und Delegierten, gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Kantonsregierungen von Jahr zu Jahr mehr Delegierte entsenden, was von ihrem wachsenden Interesse für unsere Bestrebungen zeuge, und wirft einen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre. Wir hatten uns zu befassen mit den immer mehr Zeit und Arbeit erfordernden Lehrlingsprüfungen, mit der Gewerbegesetzgebung, dem Submissionswesen, dem Tarifwesen der Bundesbahnen, der Kranken- und Unfallversicherung, der Anwendung des Fabrikgesetzes, der Gewerbestatistik und -Enquete, dem Lebensmittelpolizeigesetz, der Rechtseinheit, den Patenttaxen der Handelsreisenden, mit Ausstellungsfragen. Große neue Arbeiten sind in Angriff genommen, wie die Enquete zur Vorbereitung der künftigen Handelsverträge. Wenn wir hier zugezogen wurden, so verdanken wir es dem stetigen Wachstum unserer Organisation und dem Vertrauen, das die Behörden in uns setzen. Dieses Vertrauen zu rechtfertigen, wird uns eine Ehrensache sein. Unser Sekretariats-Adjunkt wird sich voraussichtlich $^3/_4$ Jahre lang ausschließlich dieser Arbeit zu widmen haben. Die Sektionen sind zur regen Mitarbeit eingeladen worden; mögen sie es am Entgegenkommen nicht fehlen lassen, denn jede Enthaltung rächt sich!

Der Stand unserer Kasse ist gut, doch erfordern die in Sicht stehenden Aufgaben vielleicht mehr Mittel, als wir ursprünglich devisierten. Werden die Früchte im Verhältnis zu unserer Arbeit sein? Ob ja oder nein — unentwegt rüstig vorwärts und nimmer müde!

117 Sektionen umfaßte unser Verband bei Abschluß des Jahresberichts; seitdem haben sich vier neue angemeldet: Vorstand des kantonalen Gewerbeverbandes Luzern, Verein schweizer. Korbwarenfabrikanten, Verein schweizerischer Sattlermeister; ferner am Schluß der Verhandlungen mittelst Telegramm der Verein schweizer. Kupferschmiedemeister.

1 und 2. Jahresbericht und Jahresrechnung. Für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission spricht zunächst Herr Jost Feldmann (Glarus). Die Rechnung ist in allen Teilen als richtig befunden worden; sie wird zur Genehmigung empfohlen unter Verdankung an den Rechnungssteller. Auch in Bezug auf die Geschäftsführung konstatieren die Revisoren, daß alles in bester Ordnung, daß sehr viel Arbeit zu bewältigen war. Sie sprechen der Oberleitung und dem Sekretariat für treue Pflichterfüllung den besten Dank

aus. Der zweite Referent, Herr Dekorationsmaler Vogel, schließt sich dem Gesagten an. Jahresrechnung und Geschäftsführung werden daraufhin einstimmig genehmigt.

3. Nachdem auf Antrag des Präsidiums die Herren Stempfle (Basel), Sauser (Chaux-de-Fonds), Geilinger (Winterthur) und Bucher (Luzern) als Stimmenzähler gewählt worden, wird der bisherigen Uebung gemäß dem jetzigen Jahresversammlungsort bezw. der Sektion Thun die Rechnungs- u. Geschäftsprüfung pro 1899 übertragen.

Die Wahl des nächsten Jahresversammlungsortes fällt auf Zürich, gemäß der letztjährigen Anmeldung des Gewerbeverbandes Zürich. Herr Zellweger, Vicepräsident dieses Verbandes, verdankt die Wahl und spricht den Wunsch aus, daß künftig die Jahresversammlungen nicht mehr auf eine Zeit angesetzt werden, zu welcher die Handwerker von den Halbjahrsrechnungen in Anspruch genommen seien.

Herr Scheidegger erklärt, daß der zeitraubenden Jahresberichte wegen eine wesentlich frühere Einberufung der Jahresversammlung kaum möglich sei und daß man aus unvorhergesehenen Gründen nur die zwei letzten Jahresversammlungen habe hinausschieben müssen. Ohne solche Gründe würde die Jahresversammlung stets auf die erste Hälfte Juni verlegt werden.

Durch Herrn Göttisheim bewirbt sich der Handwerker- und Gewerbeverein Basel um die Jahresversammlung von 1901, da alsdann in Basel eine Gewerbeausstellung stattfinde. Das Präsidium nimmt von der Anmeldung Vormerkung.

(Fortsetzung folgt.)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Hôtel des postes, Fribourg. Les travaux de menuiserie (2e partie) pour le nouvel hôtel des Postes à Fribourg ont été adjugés à MM. Aug. Bally et Pierre Brugger, à Fribourg, et MM. Bertschy, frères, à Bulle.

Les travaux de la route des Tavernes aux Cornes-de-Cerf (Vaud) à l'entrepreneur M. Paul Perrin, à Vevey.

Umbau der Pferdebahn der Stadt Zürich in eine elektrische Bahn. Die Schienen und Weichen wurden beim Stahlwerk Phönix in Ruhrort bestellt, die Laschen, Spurstangen und Unterlagplättchen bei den Ludwig von Roll'schen Eisenwerken in Gerlafingen, die Laschenbolzen und Spurstangenbolzen bei Wolf u. Weiß in Zürich.

Asylerweiterungsbauten Wyl (St. Gallen). Malerarbeiten an J. J. Schmitz, Malermeister in St. Gallen; Glaserarbeiten an Gustav Schär, Glasermeister in Wyl und Seeger-Rietmann, Glasermeister in St. Gallen; Schreinerarbeiten an J. Eisenegger, Bauunternehmer in Wyl und Imholz sel. Erben, mechanische Schreinerei in Bütschwyl.

Schulhaus Dicken-Peterzell. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Jos. Kutter in Niederuzwyl.

Straßenbaute der Holzkorporation Altstetten an Fidelio Ginepro, Rapperswyl.

Schulhausreparatur Nidau an die Parqueterie Dotzigen.

Kirchturmhelm Seon an die Bauspenglerei Weibel in Effingen (Aargau).

Kirchturmbedachung Neukirch a. d. Th. an Albert Hugentobler, Bauspenglerei, Bürglen (Thurgau).

Umbau der Gemeindewirtschaft St. Antoni (Freiburg) an Baumeister Jos. Perler, Wünnewyl.

Ueber das korinthische Säulenkapitäl

bietet Herr A. Usteri, Landschaftsgärtner, Zürich, in der „N. Z. Z." folgende reizende Causerie:

Es ist eine höchst merkwürdige Thatsache, daß der Künstler, welches Gebiet er immer bebaue, seine schönsten Motive immer der Natur verdankt und daß er nur dann wirklich Großes hervorbringt, wenn er sich an dieses Vorbild anlehnt.

Wenn auf künstlerischem Gebiet diese Nachahmung der Natur eine bewußte ist, so finden wir bei den meisten, glücklich gelösten, technischen Problemen eine dem Erfinder unbewußte Uebereinstimmung mit der Natur. Diese Thatsache hat der schweizerische Botaniker Schwendener in seinem epochemachenden Werke: „Das mechanische Prinzip im anatomischen Bau der Monocotyledonen 1874" in unübertrefflicher Weise beleuchtet.

Man hat sich viele Mühe gegeben, die Palmenschäfte als Vorbilder für die Säulen der griechischen Tempel

Armaturenfabrik Zürich

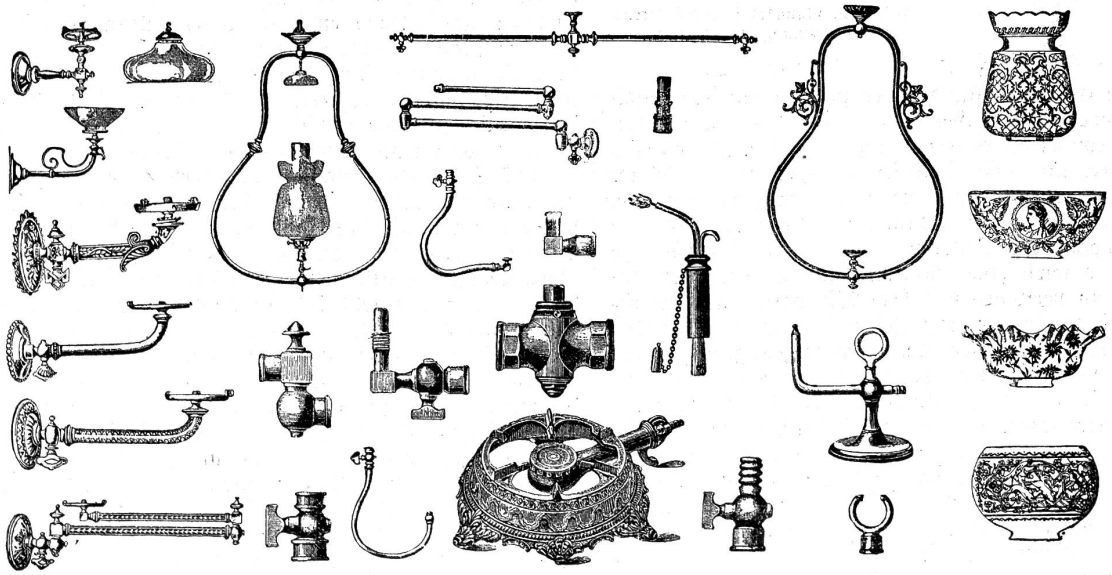
liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung: Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.

Ankerstrasse 101.

FILIALE der Armaturen- und Maschinenfabrik Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 2260